

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten I – III
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

PROTOKOLL
der 22. Sitzung des Senats der Universität Lüneburg
(3. Sitzung im Wintersemester 2007/08)
am 14. November 2007, um 14.30 Uhr, im Senatssaal (10.225 UC)

- mit Änderungen bei TOP 7a genehmigt in der Sitzung des Senats am 5. Dezember 2007 –

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 7. November 2007.

Vorsitz:	Präsident	Beginn:	14.30 Uhr
Protokoll:	Meyer	Ende:	19.10 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bonin (bis 15.10 Uhr)	Meyer, Holger	Heuser	Hartmann
Garbe (bis 17.30 Uhr)	Warnke	Steffen	Heybl
Günther	Wuggenig	Wedi-Pumpe	Malig
Henschel			
Karsten			
Nitsche			
Ruck			
Schleich			
Stix			
Wagner			
Weihe			

entschuldigt: Döring, Günther, Haerder, Landwehr, Loose, Viere, Stoltenberg, Wöhler
Vizepräsidentin Remdisch, Vizepräsident Müller-Rommel

ferner anwesend: Vizepräsidenten Degenhart, Keller und Schaltegger, Dekane Colla, Kahle und Hader, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Dudeck, Vertreterin des Gesamtpersonalrats Viehweger, Vorsitzender der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung Zenz

Gäste: Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 Arbeitsfähigkeit**

Der Präsident begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

1. Begrüßung und Regularien
2. Protokolle der Sitzungen am 19. September 2007 (öff.), 17. Oktober (öff. und vertraul.) und 31. Oktober 2007 (vertraul.)
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Einrichtung einer Findungskommission gem. § 19 der Grundordnung der Universität Lüneburg
6. Wirtschaftsplan 2008; hier: Stellungnahme des Senats
7. Weitere Umsetzung der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
 - a) Bildung eines Prüfungsausschusses gem. § 19 Abs. 3
 - b) Beschluss des Senats zu Anlage 5 (Leuphana Semester)
8. Entwurf einer Verordnung über die Lehrverpflichtung an der Leuphana Universität Lüneburg: Stellungnahme des Senats zum Anhörungsentwurf sowie Herstellung des Benehmens zum Entwurf einer Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung
9. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 PROTOKOLLE DER SITZUNG AM 19. SEPTEMBER, 17. UND 31. OKTOBER 2007

Das öffentliche Protokoll der Sitzung am 17. Oktober 2007 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

- TOP 3.17: Im zweiten Satz wird das Wort „endet“ durch „beginnt“ ersetzt.
- TOP 3.18: Diese Mitteilung wird um den Hinweis ergänzt, dass die Information auf Basis einer detaillierten schriftlichen Aufstellung erfolgt.

Ferner erklärt Frau Garbe zu TOP 3.10, 3. Spiegelstrich, dass sie den Vorwurf der Polemisierung zurückweist, die Einschätzungen des Präsidiums zum LUXOR-Projekt nicht teilt und sich der Erklärung des Präsidenten nicht anschließen kann.

einstimmig

Frau Garbe kündigt erneut an, für die nächste Senatssitzung einen Tagesordnungspunkt zur Aussprache des Senats über das LUXOR-Projekt beantragen zu wollen.

Das vertrauliche Protokoll der Sitzung am 17. Oktober 2007 wird mit folgenden Änderungen bei TOP 9, 1. Spiegelstrich unter „In der ausführlichen Diskussion wird festgestellt“ genehmigt: Die Worte „auf Folie sechs müssen“ werden durch „müssen durchgehend“ ersetzt und vor dem Wort „sozialpädagogischen“ wird eingefügt: „sozialarbeiterischem/“

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung am 31. Oktober 2007 wird ohne Änderungen genehmigt. Das falsch wiedergegebene Datum auf der ersten Seite wird entsprechend korrigiert.

einstimmig

Das öffentliche Protokoll der Sitzung am 19. September 2007 wird nachgereicht.



TOP 3 MITTEILUNGEN

3.1 Personalia:

- Prof. Dr. Stefan Stein, Professur Deutsche Sprache und ihre Didaktik, hat einen Ruf auf eine W 3 Professur an der Universität Trier erhalten. Es werden Bleibeverhandlungen geführt.
- Prof. Dr. Saretzki hat von der RWTH Aachen das Angebot erhalten, im Sommersemester 2008 als Gastprofessor den Aufbau des Bereichs Technologiepolitik zu unterstützen.

3.2 Prof. Dr. Michelsen, Fakultät III, Institut für Umweltkommunikation, hat bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für das Projekt „Geoinformatiker auf neuem Terrain. Entwicklung eines Studienprogramms 'Umweltkommunikation und Naturschutz' für Studierende der Geoinformatik an der Technischen Universität Prag“ 250.000 Euro eingeworben (Laufzeit 2 Jahre).

3.3 Lehrende und Studierende des Zentrums für Demokratieforschung (ZDEMO) werden über einen Kooperationsvertrag, den die Leuphana Universität Lüneburg im Frühjahr mit der Jacobs University Bremen geschlossen hat, künftig an der Graduiertenschule »Bremen International Graduate School of Social Sciences« mitwirken werden, die im Rahmen der von Bund und Ländern beschlossenen Exzellenzinitiative in den kommenden fünf Jahren mit fünf Millionen Euro gefördert wird.

3.4 Die durch die WKN eingesetzte Expertenkommission wird sich am 19. November 2007 mit den Hypothesen der Fakultäten und des Präsidiums zur Entwicklungsplanung und Profilbildung befassen. Informationen über den universitätsinternen Prozess seit August 2007 sowie ergänzende Ausführungen zu den Planungen für die Masterstudiengänge und zu den vier Wissenschaftsinitiativen werden in Kürze durch das Präsidium per Brief an die Kommission übermittelt. Das Präsidium hat zwischenzeitlich Prof. Dr. Funk und Prof. Dr. Piechota mit der Ausgestaltung des „Management and ...“-Masters beauftragt.

3.5 Am 23. Oktober 2007 waren Gutachter der ZEvA für die Akkreditierung der Lehramtsstudiengänge zu Gast in der Universität. Angeregt wurde insgesamt eine stärkere Integration der Lehrerbildungsstudiengänge ins College

3.6 Für die Systemakkreditierung der Leuphana Universität Lüneburg liegt jetzt ein bis in das Jahr 2010 reichender, mit dem MWK abgestimmter Zeitplan vor.

3.7 In diesem Semester sind abermals an allen Standorten Studierendenversammlungen vorgesehen:
Rotes Feld: Di. 20.11., 14:15 - 15:45, Hörsaal 4
Sudenburg: Mi. 21.11., 15:30 - 17:00 Uhr, Großer Hörsaal Aula B58
Campus: Mi. 28.11., 12:30 - 14.00 Uhr, Hörsaal 1
Volgershall: Do. 29.11., 10:15 -11:45 Uhr Volgershall, Großer Hörsaal Altbau
Neben den Versammlungen an allen Standorten ist außerdem für den 13. Dezember 2007 eine Veranstaltung für die Studierenden des Colleges geplant. Uhrzeit und Ort werden auf myStudy bekannt gegeben.

3.8 VP Keller informiert, dass jetzt ein Zuwendungsbescheid des MWK über 2,6 Mio. Euro vorliegt. Die Mittel sind ausschließlich für Planungsleistungen zur Vorbereitung der sog. Z-Bau vorgesehen, in der sich ein öffentlicher Geldgeber die Plausibilität und Rentabilität eines geplanten Bauprojekts darlegen lässt, bevor er über die Finanzierung dieses Projekts entscheidet. Die nunmehr für den niedersächsischen Landtag vorzubereitende Unterlage wird auch den Universitätsgremien eine breite Datenbasis für ihre Entscheidungen über die weitere Campuserweiterung liefern. Die europaweite Ausschreibung entsprechender Fachplanerleistungen wird jetzt umgehend erfolgen. Die Zuwendung ist als ausdrückliche Bestätigung zu werten, dass das Land in die Infrastruktur der Universität investieren will. Für den 19. Dezember 2007 ist in der Landespressekonferenz eine Veranstaltung des MWK gemeinsam mit der Universität und Prof. Libeskind geplant, um diese Landesentscheidung zu kommunizieren. Die Stadt Lüneburg hat unterdessen beschlossen, ein Verfahren zur Erweiterung des Bebauungsplans für das Gebiet der Universität zu eröffnen. Geplant ist ein großes Verfahren mit breiter Bürger- und Betroffenenbeteiligung. Dieses könnte vor der Sommerpause des nächsten Jahres zum Abschluss kommen. Verfahrensführung und Kosten liegen bei der Stadt.



- 3.9** Herr Bonin gibt im Zusammenhang mit der Einsetzung einer Findungskommission durch den Senat in seiner Sitzung am 31. Oktober 2007 eine persönliche Erklärung ab. Er bezweifelt, dass Formfehler die Wiederholung des Verfahrens zwingend notwendig machen, zumal der Senat am 31.10. einstimmig beschlossen hätte, eine neue Findungskommission einsetzen zu wollen. Im Interesse der Universität wolle er aber den Weg frei machen, dafür, dass das Verfahren wiederholt werden kann. Er trete daher als gewähltes Mitglied der Findungskommission zurück und wolle damit die Möglichkeit geben, die Integration in der Universität und in der Gruppe der Professorinnen und Professoren voranzutreiben. Um dem Senat eine Erörterung dieses Schritts zu ermöglichen, werde er an der weiteren Sitzung nicht teilnehmen, sei ansonsten aber gewillt, weiter mit Sitzung und Stimme im Senat mitzuwirken.
P Spoun nimmt die Erklärung im Namen des Senats mit Respekt zur Kenntnis.
- 3.10** Frau Garbe weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass es für Transferprojekte grundsätzlich möglich sein müsse, dass diese beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern als Leistung angerechnet werden, zumal wenn diesen die wissenschaftliche Leitung obliege. Herr Degenhart wird zur Klärung des Sachverhalts auf Frau Garbe zukommen.
- 3.11** Frau Garbe macht ausgehend von einer ausführlichen Schilderung der Rückmeldungen, die sie von Studierenden des Leuphana Bachelors erhalten hat, deutlich, dass eine Evaluierung des Konzepts des Leuphana Semesters dringend geboten scheine. P Spoun teilt dazu mit, dass zahlreiche Planungs- und Evaluationsmaßnahmen vorgesehen sind und alle Anmerkungen dabei einfließen werden. Im Übrigen ergebe der Austausch mit den Modulverantwortlichen im Leuphana Semester ein kontrastierendes Bild.
- 3.12** Aufgrund zahlreicher Nachfragen weist P Spoun darauf hin, dass gemäß § 3 der Zugangsordnung der Nachweis besonderer Fremdsprachenkenntnisse in Englisch zwingende Zugangsvoraussetzung für den Leuphana Bachelor ist. Diese Kenntnisse können auf verschiedenem Wege nachgewiesen werden, wobei der Nachweis spätestens am Ende des zweiten Fachsemesters vorliegen muss. Das Fremdsprachezentrum bietet zusätzliche Englischkurse an.

TOP 4 ANFRAGEN

4.1 SCHRIFTLICHE ANFRAGE DES ASTA-SPRECHERS MATTHIAS FABIAN

In der Wochenendausgabe der Landeszeitung vom 10./11. November 2007 war der Artikel „Rückendeckung für den Präsidenten“ abgedruckt, der vom stellvertretenden Chefredakteur Jenckel verfasst wurde. In diesem heißt es: „Natürlich kennen Politiker und Präsident die Kritik, dass sich nach der Eröffnungsfeier fürs neue College alles nur um Libeskind drehe. „Reiner Neid“, sagt Spoun.“

Dazu frage ich:

1. Ist die von der Landeszeitung zitierte Aussage des Präsidenten in dieser Form oder sinngemäß gefallen?
2. Falls dies, wie zu erwarten, nicht der Fall sein sollte: Wie ist es zu erklären, dass erneut ein erfahrener Journalist die nicht gefallene Aussage eines Mitglieds der Universitätsleitung „falsch zitiert“?

P Spoun teilt in Beantwortung der Anfrage mit, dass der Artikel und die Zitate grundsätzlich das Gesprochene wiedergeben, allerdings in verkürzter Form. Auf Nachfrage berichtet er ausführlich über das Gespräch und stellt den größeren Zusammenhang dar, aus dem das Zitat stammt. Die im Rahmen eines Gesprächs der AStA-Sprecher mit dem Präsidenten von Matthias Fabian gestellten Fragen zu Prof. Daniel Libeskind werden mündlich beim nächsten Treffen mit ihm beantwortet.

4.2 SCHRIFTLICHE ANFRAGE VON PROF. DR. WAGNER

Am 21. Februar 2007 hat der Senat die vom Präsidium vorgeschlagenen „Maßnahmen zur Forschungsförderung an der Leuphana Universität Lüneburg“ zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Vorlage des Präsidiums umfasst 26 Punkte, gegliedert in Inputorientierte Maßnahmen (Punkte 1 bis 5), Ergebnisorientierte Maßnahmen (Punkte 6 bis 10), Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit in der Forschung (Punkte 11 bis 14), Maß-



nahmen für die Forschungsunterstützung – Research Support (Punkte 15 bis 22) sowie Weitere Maßnahmen (Punkte 23 bis 26). Hierzu habe ich – jeweils bezogen auf jeden der 26 Punkte – folgende Fragen:

1. Wie ist der Stand der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen am heutigen Tag?
2. Wenn eine Maßnahme bis heute nur zum Teil oder noch gar nicht umgesetzt wurde – warum ist die vollständige Umsetzung in den seit der zustimmenden Kenntnisnahme durch den Senat vergangenen neun Monaten bisher unterblieben und wie sieht der Zeitplan des Präsidiums bis zur vollständigen Umsetzung der Maßnahme aus?

VP Schaltegger beantwortet die Fragen sehr ausführlich auf Basis der diesem Protokoll als Anlage beigefügten Präsentation.

4.3 MÜNDLICHE ANFRAGEN

Frau Steffen weist darauf hin, dass in der Außendarstellung verschiedentlich „Leuphana“ ohne den Zusatz „Universität Lüneburg“ Verwendung findet, z. B. beim Leuphana College oder der Leuphana Universitätsbibliothek. P Spoun teilt hierzu mit, dass für alle Mitglieder der Universität in Kürze ein Handbuch zur Verwendung aller Elemente des neuen Außenauftrets zur Verfügung stehen wird.

TOP 5 EINRICHTUNG EINER FINDUNGSKOMMISSION GEM. § 19 DER GRUNDORDNUNG DER UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Der Präsident bittet die Gruppen im Senat um Nennung ihrer Vertreterinnen und Vertreter für die Findungskommission gem. § 19 der Grundordnung. Der Senat fasst auf Basis dieser Nennungen folgenden Beschluss:

„Der Senat richtet gem. § 19 der Grundordnung der Leuphana Universität Lüneburg folgende Findungskommission ein:

- Professorinnen und Professoren:
Prof. Dr. Wolfgang Ruck, Prof. Dr. Jochen Weihe
- Gruppe der Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Dr. Christoph Behnke, Christoph Kusche
- Gruppe der Studierenden:
Franziska Zentner, Björn Glösen
(Stellvertreter/innen: Daniela Steinert, Matthias Fabian)
- MTV-Gruppe: Dorothea Steffen, N.N.

Mit beratender Stimme soll ferner als Vertreter des Gesamtpersonalrats Herr Riebau mitwirken.“

17:1:1

Der Präsident dankt all denjenigen, die durch das Zurückstellen eigener Interessen einen Konsens bei der Einrichtung der Findungskommission ermöglicht haben.

NACHRICHTLICH: Die MTV-Gruppe hat zwischenzeitlich Frau Dagmar Schuchardt benannt.

TOP 6 WIRTSCHAFTSPLAN 2008; HIER: STELLUNGNAHME DES SENATS

P Spoun dankt einleitend allen mit der Vorbereitung der vorliegenden Haushaltunterlage (Drs. Nr. 80/22/3 WiSe 2007/08) Befassten, insbesondere den beiden zuständigen Mitarbeiterinnen Frau Fuhrhop-Schmull und Frau Neumann sowie VP Degenhart. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass neben den Haushaltsaufstellungen auch die Jahresabschlüsse bearbeitet wurden. Der Jahresabschluss 2005 steht kurz vor der Fertigstellung, mit den Arbeiten 2006 soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

P Spoun führt im Folgenden ausführlich durch die o. g. Haushaltunterlage: Einmaleffekte und dauerhafte Posten innerhalb der Finanzhilfe führen 2008 zu einer deutlich verbesserten Haushaltslage. Für die Folgejahre kann mit einer relativ kontinuierlichen Entwicklung gerechnet werden, so dass nunmehr wieder Berufungen möglich sind und weitere Projek-



te in Lehre und Forschung angegangen werden können. Auch stehen für das EU-Großprojekt in nicht unerheblichem Umfang Mittel für die Kofinanzierung zur Verfügung. In der sehr ausführlichen Aussprache nutzen die Senatsmitglieder die Möglichkeit zu Nachfragen und diskutieren insbesondere folgende Maßnahmen:

Besetzung und Ausstattung von Professuren:

- Die jetzt auszuschreibenden und zu besetzenden Professuren sollten in einem strukturierten Prozess ermittelt werden. Die Papiere der Fakultäten für die WKN enthalten Prioritätenplanungen.
- Mindestens zwei der zehn zu besetzenden Professuren sollten mit einem Transferprofil ausgeschrieben werden.
- Auch für vorhandene „nackte“ Professuren sollte eine Ausstattung ermöglicht werden.
- Die vorhandenen Stellenhüllen für Professuren werden für Besetzungen und Verwaltungen von Professuren vorgehalten, vereinzelt aber ggf. ungenutzt bleiben.

Promotionsstipendien:

- Für die Promotionsstipendien sollten Kriterien entwickelt werden, wie den Stipendiatinnen und Stipendiaten in geeigneter Weise die eigene wissenschaftliche Weiterqualifikation in Forschung und Lehre ermöglicht werden kann. So müsse Kontakt zur Lehre ermöglicht, eine „Ausbeutung“ in der Lehre oder für andere wissenschaftliche Dienstleistungen aber verhindert werden.
- Geprüft werden sollte, ob mit den für Doktorandenstipendien vorgesehenen Mitteln alternativ Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finanziert werden könnten.
- Doktorandenstipendien sollten nur solchen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung gestellt werden, die zweifellos zur Betreuung von Promotionen berechtigt sind. Keinesfalls darf in ein schwebendes juristisches Verfahren eingegriffen werden.

Ausstattung der „Gefäße“, insbesondere Schaffung von Stellen für die Leitung:

- Ausgehend von den Studierendenzahlen sollten die für die Gefäße vorgesehenen Summen nochmals geprüft werden.
- Für die Professional School muss auch dann eine ausreichende Ausstattung vorgehen werden, wenn der „Management & ...“-Master dort nicht angesiedelt wird.
- Die Mittel für Marketingmaßnahmen sollten nicht bei den Schools sondern zentral ausgewiesen werden.
- Die zahlreichen Maßnahmen im Verwaltungsbereich sollten mit dem Personalrat erörtert werden, insbesondere auch vor dem Hintergrund, wie das vorhandene Personal mit Blick auf die neu zu schaffenden Positionen entwickelt werden kann.
- Für die Leitungsposition der Gefäße sollten Profile erstellt und das Aufgabenspektrum verdeutlicht werden. Um gutes Personal zu gewinnen sollte die Eingruppierung nicht zu niedrig erfolgen.

Der Vorsitzende der Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplan, Herr Zenz, berichtet abschließend, dass sich die Kommission in ihrer Sitzung am 1. November 2007 sehr ausführlich mit den vorliegenden Unterlagen befasst hat und dem Senat eine positive Stellungnahme empfiehlt.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat nimmt den Entwurf für den Wirtschaftsplan 2008 zustimmend mit folgenden Anmerkungen und Prüfaufträgen zur Kenntnis. Geprüft werden möge

- ob die geplanten Promotionsstipendien in Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgewandelt werden können (Folie 10).
- ob mindestens zwei der für eine unmittelbare Besetzung vorgesehenen Professuren mit einem Transferprofil ausgeschrieben werden können.
- ob aus den zusätzlichen Mitteln, die für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von FH-Professuren vorgesehen sind, auch den besonderen Belastungen dieser Professorinnen und Professoren in der Lehre Rechnung getragen werden kann.
- ob die für die drei Fakultäten vorgesehenen Ansätze ausgehend von den Aufgaben und den Belastungen in ihren Proportionen angemessen sind.

Der Senat hält ferner fest,

- dass die Maßnahmen im Verwaltungsbereich nochmals mit dem Personalrat erörtert und dabei insbesondere auch Entwicklungsperspektiven für das vorhandene Personal eröffnet werden sollen.



- dass die Professional School auch dann anteilig angemessen ausgestattet werden muss, wenn der 'Management and ...'-Master dort nicht angesiedelt wird.“

14:2:2

TOP 7 WEITERE UMSETZUNG DER RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN LEUPHANA BACHELOR

Drs. Nr. 81/22/3 WiSe 2007/08

A) BILDUNG EINES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES GEM. § 19 ABS. 3

Für die einzelnen Gruppen wurden durch die Studiendekanin und die Studiendekane bzw. die Statusgruppen im Senat folgende Personen für den Prüfungsausschuss vorgeschlagen: Prof. Dr. Karsten (Stellv. Prof. Dr. Colla), Prof. Dr. Zenz (Stellv. Prof. Dr. Wein) und Prof. Dr. Eilering (Stellv. Prof. Dr. Bollow) sowie Frau Dr. Landwehr. Die Studierenden benennen nach.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

Der Senat bildet folgenden Prüfungsausschuss gem. § 19 Abs. 3 der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor:

Gruppe der Professorinnen und Professoren: Prof. Dr. Karsten (Stellv. Prof. Dr. Colla), Prof. Dr. Zenz (Stellv. Prof. Dr. Wein), Prof. Dr. Eilering (Stellv. Prof. Dr. Bollow)

Gruppe der wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Dr. Landwehr

Gruppe der Studierenden. N. N.“

18:0:0

B) BESCHLUSS DES SENATS ZU ANLAGE 5 (LEUPHANA SEMESTER)

Nach kurzer Diskussion fasst der Senat folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG auf Empfehlung der Zentralen Studienkommission die Anlage 5 (Leuphana Bachelor) zur Rahmenprüfungsordnung in der Fassung gem. Drs. Nr. 81/22/3 WiSe 2007/08, Anlage C mit folgender Ergänzung: Für die Konferenzwoche muss eine geeignete Wiederholungsmöglichkeit definiert werden.“

12:1:6

TOP 8 ENTWURF EINER VERORDNUNG ÜBER DIE LEHRVERPFLICHTUNG AN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG: STELLUNGNAHME DES SENATS ZUM ANHÖRUNGSENTWURF SOWIE HERSTELLUNG DES BENEHMENS ZUM ENTWURF EINER RICHTLINIE ÜBER DIE GRUNDSÄTZE FÜR DIE FESTLEGUNG DER LEHRVERPFLICHTUNG

P Spoun erläutert den vorliegenden Verordnungsentwurf sowie die an diesen Entwurf angepasste Richtlinie (Drs. Nr. 82/22/3 WiSe 2007/08) und bittet den Senat um ergänzende Hinweise zur LVVO LG, die das Präsidium in seiner Stellungnahme berücksichtigen würde sowie um Herstellung des Benehmens zum Entwurf der Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung.

In der sich anschließenden Aussprache weisen die Mitglieder des Senats darauf hin, dass eine Schlechterstellung des wissenschaftlichen Personals der Leuphana Universität Lüneburg bei der Lehrverpflichtung nicht hinnehmbar sei. Das Präsidium möge dem in der Stellungnahme zum Anhörungsentwurf entgegen treten.

Hingewiesen wird ferner auf die Situation der lehrenden Sozialarbeiter. Für diese Gruppe würde, sofern in der LVVO LG keine Sonderregelungen getroffen werden, auch weiterhin eine Lehrverpflichtung von 24 LVS gelten, da sich die Höchstlehrverpflichtung der Lehrkräfte für besondere Aufgaben im gehobenen Dienst an Universitäten und Fachhochschulen nicht unterscheidet. Angesichts der größeren Gruppen, die an der Universität zu betreuen sind, wäre eine Beibehaltung einer Lehrverpflichtung von 24 LVS für die lehrenden Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter nach Auffassung von Frau Henschel eine unzumutbare Belastung.



Zum vorgelegten Entwurf der Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung fasst der Senat folgenden Beschluss:

„Der Senat stellt zum vorgelegten Entwurf für eine Richtlinie über die Grundsätze für die Festlegung der Lehrverpflichtung gem. Drs. Nr. 82/22/3 WiSe 2007/08, Anlage 5, das Benehmen mit dem Präsidium her.“

14:0:3

TOP 9

VERSCHIEDENES

Die Senatsmitglieder verabschieden an dieser Stelle das vertrauliche Protokoll der Senatsitzung am 17. Oktober 2007. Das Ergebnis ist oben unter TOP 2 dargestellt.

P Spoun schließt, da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, die Sitzung. Die nächste ordentliche Sitzung des Senats ist für den 5. Dezember 2007 vorgesehen.

Herr Heybl weist darauf hin, dass der AstA für den 4. Dezember 2007 eine Podiumsdiskussion zur Campusentwicklung plant. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Claudia Meyer
- Protokoll -



Anfrage Prof. Dr. J. Wagner
zum Stand der Maßnahmen zur Forschungsförderung
gemäß Senatsvorlage 41/9/5/ WS 2006/2007
und Senatsbeschluss vom 21.02.2007

Beantwortung durch
VP Stefan Schaltegger
Senatssitzung, 14.11.2007



Agenda

- Inputorientierte Maßnahmen
- Ergebnisorientierte Maßnahmen
- Capacity-orientierte Maßnahmen
- Maßnahmen für den Research-Support
- Weitere Maßnahmen



Inputorientierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
1	Einheitliche Richtlinie Forschungs-/ Praxissemester	Vorlage Entwurf einheitliche Richtlinie beim Präsidium noch in 2007 → Vorstellung Senatssitzung Januar 2008	Ziel: möglichst rasch neue, einheitliche Richtlinie
2	Förderung Teilnahme an internationalen Konferenzen & Summer Schools	Grundsatzbeschluss vom Präsidium und Senat gefällt → VP für wiss. Nachwuchs hat erste Förderrunde für Nachwuchsforschende vergeben	Erste Umsetzung erfolgt, laufende Umsetzung: VP wiss. Nachwuchs
3	Deputats-entlastungskredit (höchstrangige wissenschaftliche Publikationen)	Grundsatzbeschluss vom Präsidium und Senat gefällt → Antragstellung über VP Forschungskultur und Projektforschung möglich	Umsetzung erfolgt laufend

16.11.2007 2



Inputorientierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
4	Deputats-entlastung (Forschungs-anträge)	Grundsatzbeschluss vom Präsidium und Senat gefällt → Antragstellung über VP Forschungskultur und Projektforschung möglich	Umsetzung erfolgt laufend
5	Einsatz eingeworbener Over-headmittel	■ Grundsatzbeschluss vom Präsidium und Senat gefällt → Rückzahlung eingeworbener Over-headmittel bis 2006 auf Instituts-konti der Professuren ist erfolgt ■ Antragstellung für zukünftige Rückzahlungen über VP For-schungskultur und Projektforschung möglich	Umsetzung erfolgt laufend

16.11.2007 3



Ergebnisorientierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
6	Nachwuchsforschungspreis	<p>Zu 6-10 : Ausführungspapier Forschungspreise erstellt → Präsidiumsvorlage noch 2007, derzeit laufende Überarbeitung auf Basis der Gespräche zu Verfahren zur Preisvergabe</p> <p>■ Schemata fachspezifische Bedeutung Publikationsorgane: Mitarbeit Fakultäten erbeten</p> <p>■ Entscheidungskommission Forschungspreise: Genehmigung Verfahrensprozesse</p>	Ziel: erste Ausschreibung in 2008
7	Preis „Best Publisher“	<p>■ Ausschreibung Forschungspreise</p>	S. Nr. 6

16.11.2007 4



Ergebnisorientierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
8	Preis: „Most Cited Researcher“	Überprüfung der Datenbanken „ISI Web of Science“ und „Scopus“ → Probelauf für Jahr 2006 in Arbeit	Ziel: bis Ende 2007 für 2006 erstellt
9	Preis „Best Fundraiser“	Überprüfung der Datenlage auf Basis des SAP-Programms der ULG; Bestimmung des Vergleichsmaßstabes fachspezifisch → Probelauf in Arbeit	Ziel: bis Ende 2007 für 2006 erstellt
10	Veröffentlichung Forschungsleistungen	<p>■ ULG Webseite: neue Kategorie Veröffentlichungen</p> <p>■ Neues Konzept Gestaltung Schaukasten Forschung (Hörsaalgang)</p> <p>■ Neues Konzept Internetauftritt Forschung in Arbeit</p> <p>■ Vgl. Aufbau Publikationsdatenbank</p>	<p>Umsetzung erfolgt laufend</p> <p>Ziel: schrittweise Umsetzung Internetauftritt in 2008</p>

16.11.2007 5



Capacity-orientierte Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
11	Seminare zur Unterstützung der Projektforscher/ innen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Testlauf „Proposal Writing“ SS 2006 ■ Identifikation / Kontaktaufnahme Dozenten „Scientific Publishing“ ■ Identifikation / Kontaktaufnahme Dozenten „Proposal Writing and Scholarly Publication“ 	Ziel: Starttermin SoSe 2008, sofern Finanzierung gesichert
12	Coaching von Forschern	Konzept „ Erfahrungsaustausch Projektbeantragung “ als interne Capacity-Building Maßnahme in Arbeit	Ziel: Konzeptvorstellung im Senat Januar 2008
13	Support Scientific English	Finanzierung bisher nicht gesichert, Fremdsprachenzentrum derzeit überlastet	
14	Studentische Forschungswerkstatt	Konzeptpapier Methodenzentrum erarbeitet → Vorlage bei der ZSK	Konsens mit ZSK noch zu finden

16.11.2007 6



Maßnahmen für den Research-Support

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
15	„Leuphana House of Research“ und Forschungszentren	Ausführungspapier Forschungszentren erstellt → vom Präsidium und Senat genehmigt → Abwarten des Ergebnisses des WKN Prozesses zur Profilbildung	Weiterführung des Prozesses nach Vorliegen und Besprechung der WKN-Ergebnisse
16	Aufbau Forschungsfonds	Ausschreibung Forschungsreferent mit Schwerpunkt Fundraising → Derzeit Diskussion der Finanzierung	Ziel: Einrichtung des Fonds für 2008
17	Einrichtung Forschungsbeirat	Vorschlag/Suche möglicher Persönlichkeiten nach Abschluss des WKN-Profilbildungsprozesses und Einreichung der Vorschläge für Forschungszentren	Ziel: Einrichtung in erster Phase der Forschungszentren

16.11.2007 7



Maßnahmen für den Research-Support

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
18	Entwicklung Forschungs-referat	<ul style="list-style-type: none"> ■ Besetzung Assistenz VP Forschungskultur und Projekt-forschung (50%) seit Herbst 2007 ■ Ausschreibung Forschungs-referent mit Schwerpunkt Fund-raising ist erfolgt ■ Reorganisation Sekretariat (50 %) läuft 	Fundraising-stelle finanziert sich mittel-fristig selbst
19	Aufbau service-orientierte Projektforschungs-verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umstellung auf elektronische Antragsformulare → Pilotprojekt: Drittmittelanzeige in Arbeit ■ Überarbeitung Prozessabläufe ■ Folgeprojekt: Antragstellung Forschungs- / Praxissemester in Planung 	Ziel: Prozess-vereinfachung; schrittweise Umstellung auf elektronische Antragstellung

16.11.2007 8



Maßnahmen für den Research-Support

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
20	Berufungspolitik und -verfahren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeitung Berufsordnung laut Grundordnung der ULG sowie Vorgaben der DFG und der WKN ■ Erste Berufungen möglich ab 2008 	Ziel: Vorschlag neue Berufungsordnung bis Dezember 2007
21	Anziehen/Halten Spitzenforscher/-innen und Endowed Chairs	<ul style="list-style-type: none"> ■ Maßnahme: Kompetenztandems → mehrstufiger EU-Antragsprozess zu Innovationsinkubator ■ Verantwortlich: Dr. H. Meyer 	Ausschreibung Kompetenz-tandems nach Antrags-genehmigung
22	Aufbau Konferenz-organisations-support	Konzepterarbeitung im SS 2008 geplant	Ziel: Konzept Ende SS 2008 erarbeitet

16.11.2007 9



Maßnahmen für den Research-Support

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
23	Wissenschafts-PR und -marketing	<ul style="list-style-type: none"> ■ ULG Webseite, neue Kategorie Veröffentlichungen ■ Laufend durch Öffentlichkeitsbüro der ULG ■ Erarbeitung Konzept durch Forschungsreferat für SS 2008 	Ziel: Konzept Ende SS 2008
24	Entwicklung Forschungs-, Publikations- & Projektinformationssystem	Aufbau Publikationsdatenbank in Arbeit, verantwortlich: Bdir. T. Ahlers	Ziel: März 2008 fertiggestellt und Zugang ermöglicht

16.11.2007 10



Weitere Maßnahmen

Nr.	Maßnahme	Stand der Arbeit	Anmerkung
25	Förderung weiblichen Forschernachwuchses	Maßnahmen des Frauen- und Gleichstellungsbüros	Verantwortlich: A. Dudeck, kontinuierliche Arbeit
26	Leistungsabhängige Mittelvergabe für W-Professuren	Durch Fakultäten geregelt, keine weiteren Aktivitäten	-
27	Leistungsabhängige Besoldung für W-Professuren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Vergabe leistungsabhängiger Zulagen für W-besoldete Univ.-Professoren/innen ■ Arbeitsgruppe W-Besoldung erarbeitet einheitliche Richtlinie für alle Gruppen → Vorstellung im Präsidium WS 2007/2008 → Vorstellung Senat ? 	<p>erfolgt (WS 2006/2007)</p> <p>Verantwortlich: Prof. Degenhart, stv. Prof. Schaltegger</p>

16.11.2007 11